

terri

№ 5
Sommer
2026

SEKTION PIZ TERRI DAS MAGAZIN

PLANURAHÜTTE SONNENUNTERGANG Vanessa Jörgler



Wenn der
Alarm kommt

6-9 | BERICHT ÜBER DIE BERG-
RETTUNG MIT DANI MICHEL

Sektion Piz Terri
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Du fühlst die Berge

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Sommertouren
auf baechli-bergsport.ch



Ein trauriger und unerwarteter Start ins Jahr

Eigentlich wären hier Renés Worte eingeplant gewesen. Als unser neuer Präsident der Sektion Piz Terri haben wir abgemacht, dass er das Editorial des ersten «Terri»-Magazins schreiben wird. Wir haben die Inhalte vorbesprochen und das Timing finalisiert – es sollte um den Start seiner Amtszeit gehen, um seine ersten Eindrücke und um ein kurzes Update zu den Hütten. Doch dann kam alles anders. Am Mittwoch, 18. März hatte er einen Herzstillstand.

Als ich am nächsten Tag diese Nachricht von seiner Familie erhielt, konnte ich es kaum glauben. René war voller Tatendrang und sprudelte vor Energie. Er erzählte mir bei einer Besprechung am Tag davor, von seiner ersten SAC-Präsidentenkonferenz, von den neuen Updates der Maighelshütte, und auch das Terrifest im Juli war Thema. Zum Schluss sprachen wir noch ein paar Minuten über private Interessen. René erzählte mir, dass er vor zehn Jahren sechs Wochen auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela wanderte. Er sagte auch, er wolle unbedingt bald wieder gehen, dieses Mal aber nicht allein – sondern mit einem Freund. Vielleicht auf den PCT, den berühmten amerikanischen Weitwanderweg. Er sagte zwar noch, er sei kein Amerika-Fan (da stimmte ich ihm zu, mir geht es gleich) – und darauf versuchte ich ihm noch den Te Arorao in Neuseeland schmackhaft zu machen. Auch nach Nepal wollte er, auch da hatte er schon einen Plan, auf den Mansalu Trek sollte es gehen. «Diesen Herbst klappt es wahrscheinlich nicht, aber bald hoffentlich.» Ich freute mich, dass wir uns auch ausserhalb unseres Amtes gut verstanden.

Wenn man ehrenamtlich engagiert ist, kommt es sehr auf das Team und die Arbeit an. Im Vorstand kannten wir René alle noch nicht sehr gut, aber wir waren sehr dankbar, so einen engagierten und empathischen neuen Präsidenten zu haben, der unser Team verlässlich führt. Wir

waren uns alle sicher, dass wird sehr gut werden, mit René an unserer Seite. Die erste gemeinsame Vorstandssitzung hatten wir gemeistert, und viele Projekte in kleineren Teams nahmen Fahrt auf.

Nach Renés Herzstillstand waren wir eine Woche voller Hoffnung und natürlich auch mit angespannten Momenten. Am Mittwochmorgen kam dann jedoch von Renés Frau Flurina Cavegn-Tomaschett die Nachricht, dass er bei Tagesanbruch gestorben ist. Alle im Vorstand waren zu tiefst getroffen.

Wir sind dankbar, René kennengelernt zu haben. Auch wenn es keine lange Zeit war, war es eine schöne und engagierte Zeit. Die gemeinsamen Abendessen vor unseren Sitzungen, wie auch im März nach seinem Tod, was René noch initiiert hatte, haben wir bewusst beibehalten, auch um dem Erlebten Raum zu geben und gemeinsam darüber zu sprechen. Es war schön zu sehen, wie der Vorstand in dieser schwierigen Zeit zusammengerückt ist und wie die Aufgaben untereinander aufgeteilt wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an Selina Schmed, die als Vizepräsidentin Renés Amt übernimmt, und an unseren früheren Präsidenten Arno Arpagaus, der uns weiterhin in den Hüttenprojekten unterstützt. Nun liegt es an uns zu planen, wie es weitergeht.

René hat sein Amt mit viel Leidenschaft ausgeführt – wir werden sein Andenken bewahren. Im Sommer findet das 100-Jahr-Terrifest statt, bei dem wir ihm gerne eine Schweigeminute widmen möchten. Seiner Familie – Flurina und den beiden Töchtern Fiona und Salome – sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Christina Ragetti
Redaktorin/Kommunikation
SAC Sektion Piz Terri




Vertrauen durch Nähe.
Performance durch Weitsicht.

Private Banking auf Bündner Art. gkb.ch/pb

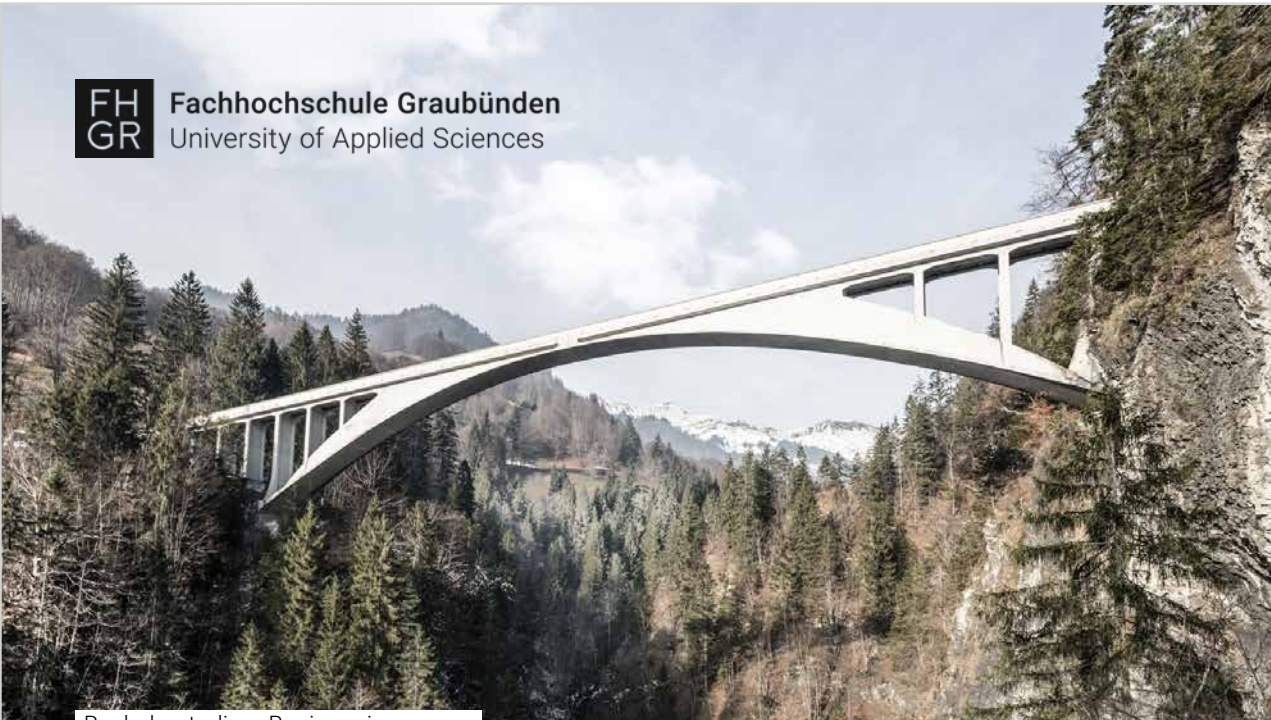


Graubündner
Kantonalbank

INSERATE



**FH
GR** Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences



Bachelorstudium Bauingenieurwesen

**Lieber Brücken bauen,
als Berge versetzen**

fhgr.ch/bauing

Jetzt entdecken!



Dein Studium für alpine Infrastrukturen und den konstruktiven Ingenieurbau. Jetzt als praxisintegriertes Bachelorstudium PiBS für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

TERRI
4

IN GEDENKEN AN RENÉ CAVEGN-TOMASCHETT

Präsident SAC Sektion Piz Terri

25. November 1966 – 25. März 2026

Viel zu plötzlich mussten wir von René Cavegn-Tomaschett, unserem neu gewählten Präsidenten, nach einem Herzstillstand Abschied nehmen.

Nur wenige Monate durften wir mit ihm zusammenarbeiten – doch in dieser kurzen Zeit hat René unseren Vorstand mit seiner warmherzigen, engagierten und empathischen Art nachhaltig geprägt. Mit Umsicht, Freude und einem klaren Blick führte er uns in eine gemeinsame Zukunft, auf die wir uns alle gefreut hatten.

René war ein Mensch der Berge – mit einer grossen Leidenschaft für die Natur, fürs Wandern, Bergsteigen und Skitouren und für das, was unsere Sektion ausmacht: das Miteinander in den Bergen.

Wir sind traurig, dass René nicht mehr an unserer Seite ist und zugleich tief dankbar für die gemeinsame Zeit, für sein Engagement und dafür, dass wir ihn kennenlernen durften. In unseren Sitzungen, bei unseren Projekten und bei unseren Anlässen wird er uns fehlen.

Wir werden René in unserem Andenken bewahren und die Sektion in seinem Sinne weitertragen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie – bei Flurina, Fiona und Salome.

Der Vorstand der SAC Sektion Piz Terri



BERICHT ÜBER
DIE BERGRETTUNG

Wenn der Alarm kommt



TERRI
6

Interview mit Dani Michel
Rettungschef

EIN BEITRAG ÜBER DIE RETTUNG UND WIE MAN BERGRETTER:IN WIRD

Seit 2019 ist Dani Michel Rettungschef der Sektion Terri, verantwortlich für sechs alpine Rettungsstationen und knapp 20 First-Responder-Gruppen im Sektionsgebiet. Eine Aufgabe, die Organisation, Erfahrung und einen klaren Kopf verlangt. Vor allem aber: Realitätssinn. Denn Einsätze bei der alpinen Rettung sind selten das, was viele darunter verstehen.

Wer Bergrettung hört, denkt an steile Wände, dramatische Bergungen unter Zeitdruck. Solche Einsätze gibt es – aber der Alltag sieht anders aus. Er besteht aus Bereitschaft, Training und langen Suchaktionen. Aus nassem Material, das danach wieder gereinigt werden muss. Aus Warten. Und dann, wenn es so weit ist, aus ruhigem, konzentriertem Handeln.

DER WEG IN DIE RETTUNG

Wer aus der Sektion sagt «Ich könnte mir Rettung vorstellen», landet zuerst beim Rettungschef selbst oder beim Obmann der nächsten Station. Am Telefon werden Erwartungen und Möglichkeiten geklärt. Danach folgt meist ein Kennenlern-Abend mit ersten Elementen aus der Seiltechnik – nicht als formelle Prüfung, sondern um ein Gefühl zu bekommen, ob es passt. Wenn dieser erste Eindruck stimmt, kommt das provisorische Jahr. Und damit die Frage, was man eigentlich mitbringen muss.

Die Mindestanforderungen sind klar: Trittsicherheit in unwegsamem Gelände, Wohnsitz im Einsatzgebiet, Verfügbarkeit bei Tag und Nacht. Weil die meisten Stationen personell gut aufgestellt sind, reicht das allein aber oft nicht mehr. Gefragt sind solide bergsteigerische Erfahrung – Klettern, Hochtouren, Skitouren – und eine gute Kondition. Notfallmedizinische Grundkenntnisse helfen ebenfalls.

Und hier räumt der Rettungschef gleich mit einem Mythos auf: Man muss nicht schon alles können. Was über das solide Hobby-Bergsteigen und einen Nothilfe-Kurs hinausgeht, lernt man



ÜBUNG MIT DEN RETTER:INNEN
BEIM EISKLETTERN AM SEGNESBODEN.

in der Rettung. Wichtiger als Vorwissen ist die Einstellung: Wer Übungen zuverlässig besucht, Interesse mitbringt und akzeptiert, dass echte Einsätze selten sind – der passt ins Team.

Wie selten? Je nach Station zwischen einem halben und fünf Einsätzen pro Jahr. Viele davon Suchaktionen – also technisch wenig spektakulär und dafür manchmal lang und kräfteraubend.

Was dagegen keinen Platz hat: heldenhaftes Getue. Oder die Einstellung, man müsse sich jetzt in Gefahr bringen, weil jemand anderes einen Fehler gemacht hat. «Die Sicherheit der Retter geht immer vor» – das ist kein Slogan, sondern Grundlage jedes Einsatzes.

ÜBEN FÜR DEN ERNSTFALL

Die meisten Stationen führen acht bis zwölf Übungen pro Jahr durch, dazu kommen kantonale Kurse. Wer neu dabei ist, wächst Schritt für Schritt rein. Nicht jede Einsatzart verlangt gleich viel Erfahrung: Bei einer

BERICHT ÜBER DIE BERGRETTUNG



*Am meisten wird
unterschätzt,
wie wenige Einsätze es
gibt. Zum Glück.*

AUCH AM WASSER WIRD GEÜBT.
FOTOS: ARCHIV ALPINE RETTUNG

Suchaktion können neue Retter oft schon früh mitgehen. Auf eine technisch anspruchsvolle Bergung aus einer Felswand kommen nur erfahrene, langjährige Leute – und solche Einsätze sind, wie gesagt, selten.

Für Spezialbereiche wie Medizin, Lawinenhunde, Geländesuchhunde, Canyoning oder Rettungsspezialist-Helikopter gibt es schweizweit standardisierte Ausbildungen mit höheren Anforderungen.

Ob jemand wirklich einsatztauglich ist, zeigt sich nicht auf einer Liste. Es zeigt sich mit der Zeit – in der Zuverlässigkeit, im Vertrauen, das im Team wächst.

WENN ES ERNST WIRD

Am Beispiel eines Lawineneinsatzes lässt sich zeigen, wie ein Einsatz abläuft. Der Alarm geht via App bei allen Einsatzleitern der Station ein. Diese melden ihre Verfügbarkeit, die Heli-Einsatzzentrale der Rega wählt einen aus. Dieser ruft bei der Zentrale an, sammelt alle verfügbaren Informationen, schätzt die Lage ein – und bietet die restlichen Retter auf. Bei Lawineneinsätzen oft alle, die verfügbar sind.

Parallel werden spezialisierte Kräfte direkt aufboten: Rettungsspezialisten Helikopter, Lawinenhunde, medizinische Fachspezialisten. Sie

sind häufig als Erste auf dem Unfallplatz. Der Einsatzleiter ist dann vor Ort für die Sicherheit verantwortlich. Er entscheidet, welche Suchmittel in welcher Reihenfolge eingesetzt werden – z.B. zuerst Hunde und LVS, danach Recco. Das Lawinenfeld wird systematisch abgesucht und markiert. Gefundene Personen werden versorgt und wenn möglich ins Spital geflogen. Wenn nichts mehr auf Verschüttete hindeutet, wird der Einsatz beendet. Alle kehren ins Tal zurück, das Material wird gereinigt und getrocknet, der Einsatzleiter schreibt den Bericht.

Das ist wohlgermerkt nur ein Beispiel. Einen typischen Einsatz gibt es nicht – jede Situation ist anders, und jede verlangt neue Entscheidungen.

EIN TEAM, DAS SICH KENNT

Die Rettungsstationen der Sektion Piz Terri zählen jeweils zwischen 15 und 30 aktive Retterinnen und Retter, die First-Responder-Gruppen bestehen aus vier bis fünf Personen. Alter 18 bis 70, unterschiedlichste Berufe und Hintergründe – viele kommen aus dem Bergsport, aber bei Weitem nicht alle.

Was ein gutes Team ausmacht, bringt der Rettungschef auf den Punkt: «Jeder kennt die Fähigkeiten und Grenzen des anderen. Und man ver-

BERICHT ÜBER DIE BERGRETTUNG

traut sich gegenseitig zu hundert Prozent.» Das gilt besonders, wenn es schnell gehen muss, das Wetter schlecht ist und die Lage unübersichtlich. Dann zählt keine Lautstärke, sondern Zuverlässigkeit.



DIE WIRKLICHKEIT HINTER DEM BILD

Was unterschätzen Neueinsteiger am häufigsten? Dass es nicht ständig Einsätze gibt – und dass viele davon technisch wenig fordernd sind. Gleichzeitig kann sich die Lage jederzeit drehen: Plötzlich steht man bei miserabilem Wetter mitten in einem anspruchsvollen Einsatz. Auch das gehört zur Realität.

Und noch etwas sollte man sich bewusst sein: Früher oder später hat man in der Rettung mit einer toten Person zu tun. Das gehört dazu, und man muss wissen, was das bedeutet. Warum macht man es trotzdem? Die Antwort des Rettungschefs ist kurz und nüchtern: weil es die Rettung braucht.

Er selbst wurde einmal gerettet – sein Kletterpartner kugelste in einer Mehrseillänge die Schulter aus, beide waren blockiert, es ging nichts mehr. Vielleicht prägt einen so eine Erfahrung. Ihn lässt es jedenfalls kalt, ob jemand aus Sicht eines erfahrenen Bergsteigers fahrlässig gehandelt hat. «Niemand bringt sich absichtlich in Gefahr.» Mehr Vorbereitung würde manche Situation verhindern – das stimmt. Aber voraussetzen kann man das nicht.

KEINE HELDEN, SONDERN MENSCHEN

Die Bergrettung macht keine grosse Show aus ihren Einsätzen. Es sind Menschen aus der Region, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die trainieren, warten, zum Glück dann doch selten alarmiert werden – und im entscheidenden Moment trotzdem funktionieren müssen. Still, verlässlich, oft im Hintergrund.

Bis das Telefon klingelt ...

*Beitrag von
Christina Ragetti*
Kommunikation Sektion Terri

TERRI
9

WIR DANKEN DER SEKTION
FÜR DIE TOLLEN AUFTRÄGE IN
DER TERRIHÜTTE

scrinaria Schwarz GmbH

www.scrinaria-schwarz.ch

7166 Trun

INSERATE

ENERGIE TANKEN IN DER NATUR

Repower wünscht allen Bergbegeisterten
sonnige und unvergessliche Tage in unserer
Bergwelt sowie schöne und erholsame
Stunden in den SAC-Hütten.

repower.com

REPOWER
Unsere Energie für Sie.

TERRI
10

VIEL SPASS IN DEN BERGEN!

Wünscht Ihr Partner in den Bereichen Treuhand und Immobilien

SVIT
TREUHAND | SUISSE

Confidar Treuhand AG • Illanz/Glion
info@confidar.ch • www.confidar.ch



confidar
Treuhand & Immobilien



Maighelshütte – das Projekt nimmt Fahrt auf

**NACH INTENSIVEN SITZUNGEN
MIT KANTONALEN ÄMTERN,
DEM WWF UND DEM SAC-
ZENTRALVERBAND ZEICHNET
SICH AB: DER NEUBAU DER
MAIGHELSHÜTTE IST IN GUTER
VORBEREITUNG – DER SPATEN-
STICH IST JEDOCH FRÜHES-
TENS 2028 REALISTISCH.**

ERSTE GESPRÄCHE MIT KANTON UND WWF

Bereits im Februar 2026 fand eine erste Sitzung mit den kantonalen Ämtern statt, gefolgt von einer zweiten Runde unter Beteiligung des WWF. Es zeichnet sich ab, dass mit dem Bau der neuen Hütte frühestens im Jahr 2028 begonnen werden kann. Auch der SAC-Zentralverband wird eine finanzielle Zustimmung erst dann erteilen, wenn sich alle Ämter, Behörden und NGOs positiv geäußert haben und die Baubewilligung rechtskräftig vorliegt.

Positiv stimmt hingegen, dass die Gemeinde Tujetsch eine Aufwertung und Renaturierung der Val Maighels vorsieht. Der entsprechende Kredit wurde am 25. März 2026 vom Stimmvolk angenommen – unterstützt durch die Armee und den Kanton Graubünden. Diese Entwicklung liefert uns eine wichtige Argumentationsgrundlage und hilft dabei, das Projekt Maighels auch gegenüber den Behörden gut zu positionieren.

POSITIVES ECHO BEIM SAC-ZENTRALVERBAND

Am 15. April 2026 wurde das Projekt dem SAC-Zentralverband vorgestellt. Für den Zentralverband waren Detlef Horisberger und Federico Benelli anwesend, seitens der Sektion Piz Terri



**ENTWURF DER NEUEN
MAIGHELSHÜTTE – RENDERING VON
GION ANTONI CAMINADA.**

Arno Arpagaus, Amanda Krüttli und Sandro Muscas. Die Projektvorstellung erfolgte durch Gion Antoni Caminada und Samuel Fent, die die wesentlichen Überlegungen und Pläne erläuterten. Das Feedback fiel sehr erfreulich aus: Der SAC zeigte sich überzeugt, dass das Projekt Maighels wieder Fahrt aufgenommen hat und sich in einer guten Vorbereitungsphase befindet. Besonders die Idee einer Vorratskammer fand grossen Anklang. Für unsere Sektion heisst das jetzt: die nächsten Schritte konsequent angehen. Dazu gehören eine saubere Kostenzusammenstellung durch einen Planer sowie ein Gesuch in Form einer Vorprüfung an das ARE zuhanden des Kantons Graubünden.



SPORT EI NOSSA PASSIUN

Silvan Efinger und Laura Casanova
Fachberater:in Sportartikel Menzli Sport

THE HEART OF SPORT

MENZLI SPORT

ILANZ Tel. 081 920 08 80
LAAX DORF
UND DISENTIS

**INTERSPORT
RENT**

mia via – Tourenportal

Lass dich inspirieren!

Über 100 Tourenvorschläge und über 1000 Kilometer markierte Wanderwege findest du auf unserem Tourenportal. Geheimtipps und Toptouren für Wanderer und Biker. Entdecke die Surselva.



Jetzt inspirieren lassen und geniessen.



Surselva

CAMINADAS VISION – VORGESTELLT AN DER GV IM NOVEMBER 2025

An der Generalversammlung im November 2025 stellte Gion Antoni Caminada seine Vision für die neue Maighelshütte vor. In Skizzen und ersten Plänen zeigte er, wie der Neubau in Symbiose mit der umgebenden Landschaft gedacht ist – behutsam und doch mit einer klaren architektonischen Haltung: die Hütte soll Hütte bleiben.

Ein zentrales Element des Entwurfs ist der Vorratskeller im Berg: Ein Teil der Nutzflächen wird direkt in den anstehenden Fels hineingearbeitet, das gewonnene Material findet wiederum im Neubau Verwendung. Ebenso prägend ist die Idee, dass jeder Schlafplatz in der neuen Hütte einen Ausblick in die Landschaft erhält. Nicht eine Intensivierung der Nutzung steht im Fokus, sondern eine Steigerung der Aufenthaltsqualität.

DIE HÜTTENKOMMISSION

In der Hüttenkommission engagieren sich aktuell Arno Arpagaus, René Cavegn (†), Gion Antoni Caminada, Samuel Fent und Sandro Muscas. Mauro und Nora Honegger, das Maighelshüttenteam, werden laufend informiert und stossen in der Phase der Ausführungsplanung dazu; bereits heute sind sie regelmässig um Rat gefragt.

AUSBLICK

Die nächsten Monate sind geprägt von Detailarbeit: Planung, Kostenzusammenstellung, Vorprüfung beim Kanton sowie die weitere Abstimmung mit BAFU und WWF. Es bleibt ein anspruchsvoller Weg, doch das positive Signal des Zentralverbands und die Entwicklungen in der Val Maighels geben uns Rückenwind. Wir halten euch im nächsten «Terri»-Magazin auf dem Laufenden.

**Beitrag von
Sandro Muscas und
Christina Ragetti**
Vorstand Sektion Terri



**SKITOURNENWOCHE ORTLER –
CEVEDALE. PAUL DEGONDA**

**SKITOUR MIT DAVID BERTHER
UM MAIGHELSHÜTTE-GEBIET.
ELISENDA GRINO**



**PIZ TRUMPIV.
ANDREAS BASELGIA**





SEKTIONSTOUR CLARIDEN ÜBERSCHREITUNG,
TL MARLIS UND URS. **DAVID HUONDER**

BERGFRÜHLING IN SAFIENTAL.
DAVID HUONDER

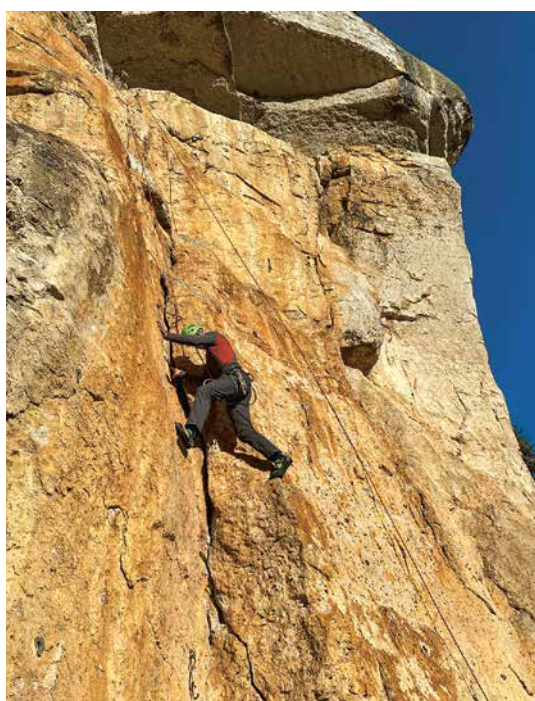


TERRIANER:INNEN
UNTERWEGS



PIZ TRUMPIV.
ANDREAS BASELZIA

FEBRUAR IN MUSSARA, KATALONIEN.
KARL FURGER



TERRI
14



SAC TOUR PIZZO DELL'UOMO.
ANTON GARTMANN

SEKTIONSTOUR PIZ SCHARBODA,
TL ANTON ALIG. **DAVID HUONDER**





SEKTIONSTOUR PIZ UFFIERN.
DAVID HUONDER



GÜNER HORN – DER SCHMALE UND SCHARFE
SÜDGRAT ZUM GIPFEL. **DAVID HUONDER**



SEKTIONSTOUR PIZ UFFIERN.
DAVID HUONDER



FRUNTHORN, CARMENS ERSTES
HORN. **HARRY MONTALTA**



TERRI
15



SAN BERNARDINO PASS
RICHTUNG MARSCHOLHORN.
ANTON GARTMANN

PLANURAHÜTTE, IM AUFSTIEG MIT WENDI.
VANESSAJÖRGERN

KLETTERGARTEN «LAVAZUN»

Seit Sommer 2024 entstand zudem der neue Klettergarten «Lavazun». Ausgangspunkt war die Erkundung lohnender Felswände im Gebiet rund um die Länta-Hütte. Da es in der Surselva nur wenige gut ausgebaute Klettergärten gibt, wurde das Potenzial der Felsen geprüft und anschliessend mit der Einrichtung der ersten Routen begonnen.

Bis Sommer 2025 entstanden 20 schöne Kletterrouten mit einer Länge von bis zu 25 Metern. Die Routen sind mit Edelstahlankern und soliden Umlenkern gut abgesichert und bieten Klettergenuss in einem eindrucksvollen alpinen Ambiente. Der Fels ist fest, der Wandfuss bequem, und auch von oben droht keine Gefahr, da die einzelnen Sektoren jeweils in gestuftem Gelände enden.



Stefan Indra

Bergführer, wohnhaft in Sevgein

	#	HÖHE (M)	GRAD	ABSICHERUNG (BOHR-/NORMALHAKEN)	STANDPLATZ	BEMERKUNG
SEKTOR PRANA unten von links nach rechts	1	18	5a+	6BH und Schlinge	S von links	E links vom Vorbau
	2	18	5a	6BH	S von rechts	
	3	16	4c	4BH + Friend (evtl.1-2BH ergänzen)	S von links	
	4	15	5b/c	3BH + 3 NH	S von rechts	
	5	15	5c	5BH	S von links	
	6	15	5b	4BH + 3NH	S von rechts	
SEKTOR CHI rechts oben, von links	7	15	5a	5BH		Platte
	8	14	6a	5BH + 1NH		Verschneidung
	9	20	6b (A0 im Dach)	7BH		
	10	20	6c	5BH + 2NH (1-2BH ergänzen?)		Quellenweg
	11	20	6c/7a?	5BH + 1NH (1BH ergänzen)		Kante
GELBE STEILE WAND ohne Route	12	24	5b	6BH	S nach rechts	schöne, schwarze Verschn. / oben Platte
	13	23	6a	7BH	S nach links	Überhang (E) A0 / oben leistige Platte
	14	18	6a/b?	5BH	einzelne Route	
	15	15	5b	6BH	S nach rechts	ganz rechts die linke
	16	14	4c	4BH	S nach links	ganz rechts die rechte
SEKTOR GAIA (links oben) von links nach rechts	17	25	6a	5BH + 1 NH (4-5BH ergänzen!)		längste Route - Knoten in's Seilende!!!
	18	20	5c	7BH	S & letzter BH mit rechts	
	19	20	5a	6BH	S & letzter BH mit links	
	20	16	5a-b	5BH + 1 NH (4-5BH ergänzen!)		



Beer SA
Bauunternehmung
Via Sursilvana 29
7172 Rabus

081 920 20 20 / www.beersa.ch

INSERATE

swiss
helicopter 



Rundflüge · Materialtransporte · Hüttenversorgungen

Via Alpsu 7, CH-7162 Tavanasa
T +41 (0)81 936 22 22
swisshelicopter.ch



swi⁺zerland
Member



TERRI
18

SAV  LD ELLI
TANNO

SEKTIONSTOUR PIZ UFFIERN.
DAVID HUONDER



PIZ TRUMPIV.
ANDREAS BASELGA

NEUES AUS DER
SEKTION

Terrihütte bei «SRF Hüttengeschichten»

Viel ist passiert auf der Terrihütte, mit dem Umbau, dem Wechsel des Hüttenwartpaars und nun das 100-Jahre-Jubiläumfest. Das gibt viel zu erzählen, findet auch das SRF. Denn das Schweizer Fernsehen war im Sommer 2025 auf der Terrihütte und hat Verena und Jochen für die Sendung «SRF bi de Lüt – Hüttengeschichten» begleitet. Auch im Sommer 2026 wird noch ein

letzter Teil für die Abschlussepisode gefilmt, so auch das 100-Jahre-Terrihüttenfest. Am 18. September 2026 wird die erste Sendung von «SRF bi de Lüt – Hüttengeschichten» 2026 ausgestrahlt. Dieses Jahr werden es sechs Folgen sein. Man kann die Folgen auch online auf SRF Play und YouTube nachschauen. Wir wünschen schöne TV-Abende mit der Terrihütte.

**AB DEM 18. SEPTEMBER 2026 WIRD
«SRF BI DE LÜT – HÜTTENGESCHICHTEN»
2026 AUSGESTRAHLT. DIESES JAHR IST DIE
TERRIHÜTTE DABEI.**





SEKTIONSTOUR PIZ SCHARBODA,
TL ANTON ALIG, 2. TL CARLO CASANOVA.
DAVID HUONDER



SEKTIONSTOUR CLARIDEN ÜBERSCHREITUNG,
TL MARLIS UND URS. **DAVID HUONDER**



PIZ-TERRI-JACKE AUF DEM SUSTENHORN.
IGNAZ UND JULIA STAAT



PIZ TRUMPIV
ANDREAS BASELZIA



FRUNTHORN EINSTIEG
DACHBERG. **HARRY MONTALTA**



SUSTLIHÜTTE URSINA, CLAUDIA,
IGNAZ. **JULIA STAAT**



SEKTIONSTOUR PIZ MURAUN,
TL LIONEL BAPST, 2. V.L. **DAVID HUONDER**

FRUNTHORN-CARMEN IM AUFSTIEG.
HARRY MONTALTA



SEKTIONSTOUR PIZ UFFIERN.
DAVID HUONDER

TONIN AUF SEINER LETZTEN
SKITOUR ALS TOURENLEITER AUF DEM
UM SU. **MEINRAD ARPAGAU**



KLEIN-SCHIJEN-SKITOUR IM AUFSTIEG MIT OLIVER
JAKOB, SAMUEL ALBIN. **LEANDRO CASANOVA**

URNERHAUTROUTE AUF DEM SUSTENHORN.
URSINA UND CLAUDIA CAPAUL



Die komplette Klaviatur der Kommunikation

Mehr Möglichkeiten,

mehr Erfolge.

Für alle, die alles wollen.



INSERATE

TERRI
22



Terrihütten- fest



PROGRAMM

ab 13.00 Uhr	Apéro und Grill
14.00 Uhr	Begrüssung und Ansprache
ca. 14.20 Uhr	Segnung der Hütte
ab ca. 14.40 Uhr	Musik von regionalen Musiker:innen und Ausklang des Tagesprogramms
bis 17.30 Uhr:	



ANMELDUNG IST
PFLICHT.
ANMELDUNG VIA
QR-CODE.

**KOMMT VORBEI AM
18. JULI 2026. DIE TERRIHÜTTE
IST 100 JAHRE ALT UND
ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ.**

Wir freuen uns über alle, die am Fest vorbeikommen. Wir wünschen uns ein schönes Beisammensein mit euch, werden aber auch unseren im März verstorbenen Präsidenten René in Ehren halten.

Wir freuen uns auf euren Besuch auf der Hütte. Da wir bei schönem Wetter viele von euch erwarten, gibt es ein Teilnahme-Formular. **DIE ANMELDUNG IST PFLICHT – DANKE FÜR EURE MITHILFE, DAMIT WIR PLANEN KÖNNEN UND GENÜGEND ESSEN FÜR EUCH HABEN.**

Zustieg zur Terrihütte:

- T2 | ca. 4 h ab Puzzatsch
 - T2 / T3 | ca. 4 h ab Runcahez | ca. 6,5 h ab Rabius-Surrein
- Weitere Infos dazu findet ihr auf der Webseite der Terrihütte.

Abstieg: Rechnet je nach körperlicher Fitness genügend Zeit ein bei Tageslicht und nehmt für den Fall der Fälle die Stirnlampe mit. Die Übernachtungsplätze in der Hütte sind derzeit ausgebucht. Es kann jedoch sein, dass kurzfristig vor dem Event noch einige Betten freigegeben werden (siehe <https://terrihuette.ch>). Somit muss unbedingt auch der Abstieg vor Tagesende mit-einberechnet werden, damit alle sicher nach Hause kommen.

Das Camp Lai Alv



DETAILS ZUM KURS

Kursdaten:

Sonntag bis Freitag,
1. Woche 12.7. – 17.7.2026,
2. Woche 19.7. – 24.7.2026

Programm:

Einführung in den Alpinismus, Seilhandhabung, Klettern in den Klettergärten, Bewegen im Felsen und Gelände, kleine Hochtour, alpine Flora, Kristalle suchen. Bitte soweit möglich eigenes Klettermaterial mitnehmen. Was fehlt, wird im Kurs ausgeliehen.

Kosten:

Fr. 290.– pro Kind
(inkl. Verpflegung, Übernachtung in einfachem Matratzenlager, Leihmaterial).

KINDER-KLETTERLAGER DER RETTUNGSKOLONNE CADI 2026

Wie bereits seit über 36 Jahren findet das traditionelle Kletterlager für Kinder zwischen 10 und 16 Jahren (Jahrgang 2010 – 2017) in zwei Kursen statt. Während einer Woche erleben die Kinder das Klettern und Bergsteigen in der hochalpinen Landschaft rund um Lai Alv, 2505m (Skigebiet von Disentis). Unter der Führung von kundigen J+S-Leiterinnen und -Leitern erlernen sie spielerisch mit Gleichaltrigen das Bewegen und Verhalten in den Bergen.

CAMP DA REIVER PER AFFONS



CAMP DA REIVER PER AFFONS DALLA COLONNA D'AGID CADI 2026

Sco gia dapi varga 36 onns meina la Colonna d'agid Cadi atras dus cuors da reiver per affons denter 10 e 16 onns (annadas 2010 – 2017). Ils cuors han liug el territori da reiver a Lai Alv (2505 m) a Mustér (territori da skis). Survigilai ed instrui da menadras e menaders da Giuventetgna e Sport emprendan ils affons semplamein ed en cumminonza igl ir a cuolm.

Martin Kreilinger
aus Disentis/Mustér

DETAGLS PERTUCCONT IL CUORS

Datum:

Dumengia – venderdis,
1. jamna, 12.7. – 17.7.2026,
2. jamna, 19.7. – 24.7.2026

Programm:

Introducziun egl alpinissem, ir entuorn cun sugas, reiver els curtgins da reiver, sentiment per grep e contuorn, pintga tura sin in péz, flora alpina, encurrir cristallas. Material che maunca san ins retscheiver dil cuors.

Cuosts:

Frs 290.– per affon (cumprui pensiun cumpleina, material e surnotg a Lai Alv)



SKITOUR MIT DAVID BERTHER
UM MAICHELSHÜTTE-GEBIET.
ELISENDA GRINO

KLEIN-SCHIJEN-SKITOUR IM AUFSTIEG
MIT OLIVER JAKOB, SAMUEL ALBIN.
LEANDRO CASANOVA



TERRIANER:INNEN
UNTERWEGS



KLEIN-SCHIJEN-SKITOUR IM AUFSTIEG
MIT OLIVER JAKOB, SAMUEL ALBIN.
LEANDRO CASANOVA

SKITOURWOCHE ORTLER – CEVEDALE.
PAUL DEGONDA



CANDREJA
WEINE & GETRÄNKE

Candreja Weine + Getränke AG
Via Isla 7 | 7151 Schluen
081 920 08 08 | www.candreja.ch

NEUES AUS DER
SEKTION

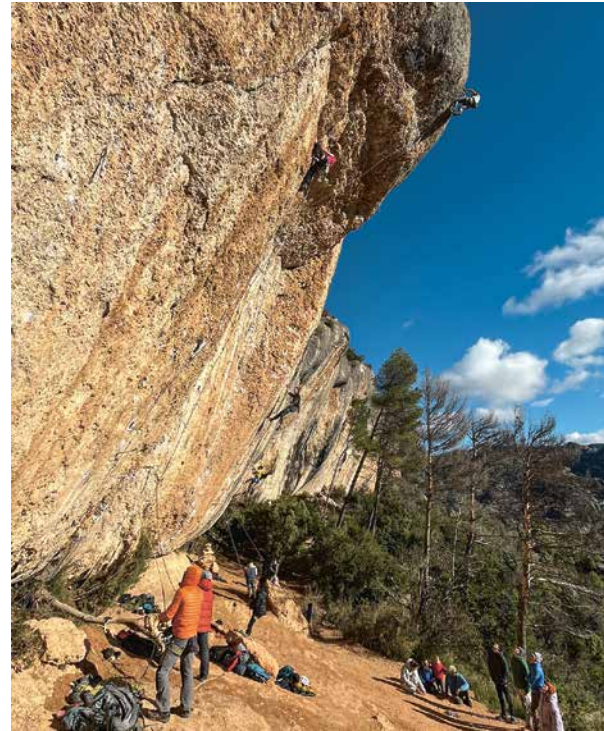
Touren und Ausbildungen

Du hast Lust, diesen Sommer mit der Sektion Terri auf eine Tour zu gehen oder eine Ausbildung zu machen? Dann melde dich an - hier findest du unser gesamtes Touren- und Ausbildungsprogramm.



TOURENPROGRAMM
UND AUSBILDUNGSKURSE
SAC-PIZTERRI.CH/TOUREN/

KRAFT IST ANGESAGT, MARGALEF,
KATALONIEN, JONAS UND KARL
FURGER. **KARL FURGER**



TOMÜLGRAD IM PULVERSCHNEE.
ANTON GARTMANN



SOLAR. SO EINFACH, SO NACHHALTIG.

Starten Sie jetzt in die Energiezukunft. Beziehen Sie einfach Solarstrom vom eigenen Dach.

CKW Lumnezia
081 931 32 32 • lumnezia@ckw.ch
ckw.ch/solar

CKW.
Axpo Group



IMPRESSUM

Herausgeber:

Vizepräsidentin:
Selina Schmed, Traselinge 5,
6024 Hildisrieden

Redaktion und Inserate:

Christina Ragetti, christina@sac-pizterri.ch

Mitgliederverwaltung:

Silvana Riedi, info@sac-pizterri.ch

Layout und Druck:

comunicaziun.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

September 2026

TERRI
27

P.P.

CH-7130 Ilanz



RAIFFEISEN

Die Berge sind unsere Heimat,
die **Beratung** unsere
Stärke.

Lara Bergamin
Vermögensberaterin

Donat Albin
Leiter Vermögensberatung



Banca Raiffeisen
Cadi

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Online
Terminvereinbarung

